

Halbjahres finanz bericht 2023

gemäß § 125 BörseG 2018

Inhaltsverzeichnis

Investor Relations	3
Halbjahres-Lagebericht	6
Konzernbilanz zum 30. Juni 2023 (IFRS).....	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	14
Konzern-Cash-Flow-Statement	15
Anhang	16
Konzernsegmentberichterstattung	48
Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht.....	52
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	52

Impressum

Medieninhaber und Hersteller:

Wiener Privatbank SE
Parkring 12, 1010 Wien
FN: 84890 p
UID: ATU59070249
Telefon: +43 1 534310-0
Email: office@wienerprivatbank.com
Website: www.wienerprivatbank.com

Disclaimer:

Die Angaben und Prognosen in diesem Bericht sind unverbindlich und entsprechen dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zu Redaktionsschluss. Trotz sorgfältiger Recherche betreffend der in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Prognosen wird keine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte abgegeben. Vergangene Wertentwicklungen und Prognosen stellen keine verlässlichen Hinweise auf künftige Ergebnisse dar.

Weder die Wiener Privatbank SE noch eine andere Person oder ein verbundenes Unternehmen übernehmen irgendeine Haftung für Schäden oder Verluste im Zusammenhang mit Inhalten aus diesem Bericht.

Die enthaltenen Daten und Inhalte stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung oder eines sonstigen Vertrages dar.

Rundungs-, Übermittlungs- sowie Satz und Druckfehler können nicht ausgeschlossen werden.

Bei allen in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen gilt eine geschlechtsneutral gewählte Form.

Investor Relations

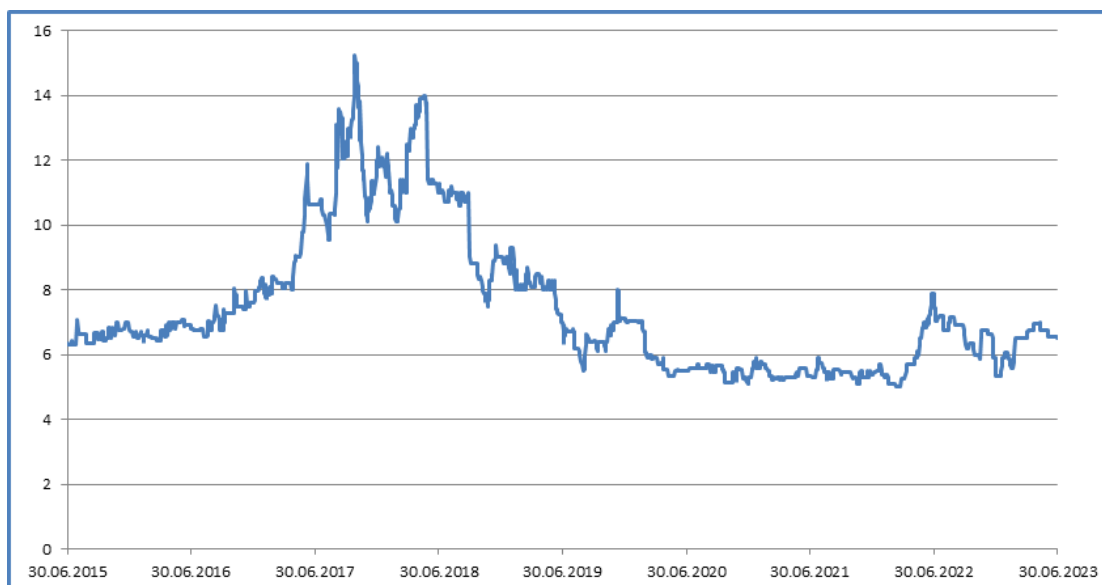
Die Aktie

Die Aktien der Wiener Privatbank SE notieren seit 9. Jänner 2007 im Standard Market Auction der Wiener Börse. Das Erstlisting erfolgte bereits 1992 als Kapital & Wert Vermögensverwaltung AG. Das Grundkapital der Wiener Privatbank belief sich zum 30.06.2023 auf EUR 11,36 Mio. und war in 5.004.645 Stück Aktien geteilt. Daraus ergab sich zum Bilanzstichtag ein unverändert anteiliger Betrag am Grundkapital von EUR 2,27 je Aktie.

Der Wiener Leitindex ATX hat das von der anhaltend hohen Zinslandschaft geprägte erste Halbjahr 2023 mit einem kleinen Plus von rund 0,9 % beendet. Somit wurde ein kleiner Teil der Verluste des Jahres 2022 wieder aufgeholt und der ATX stabilisierte sich über der 3000 Punkte Marke. Im Vergleich zur internationalen Peer Group fielen die Gewinne am österreichischen Markt aufgrund der höheren Gewichtung von unter Druck stehenden Industrien sowie einer Investorenpräferenz zu großkapitalisierten Titeln deutlich geringer aus (DAX: +16,0 %, Stoxx Europe 600: +8,7 %).

Die Wiener Privatbank-Aktie startete mit einem Kurs von EUR 5,35 in das Jahr 2023. Der Schlusskurs per ultimo 30.06.2023 kam bei EUR 6,50 zu liegen, was einem Anstieg von 21 % entspricht.

Die Entwicklung der Wiener Privatbank-Aktie (ISIN AT0000741301)



Aktionärsstruktur per 30.06.2023

Die Wiener Privatbank verfügt über eine stabile Aktionärsgruppe. Mit einem Anteil von 19,04 % war die K5 Beteiligungs GmbH weiterhin Hauptaktionär der Wiener Privatbank. Die K5 Beteiligungs GmbH geht mit der Kerbler Holding GmbH (Anteil 5,81 %), Günter Kerbler (Anteil 4,71 %), MMag. Dr. Helmut Hardt (Anteil 4,95 %), der ELMU Beteiligungsverwaltung GmbH (Anteil 2,10 %) iSv § 133 Z 7 BörseG 2018 gemeinsam vor. Zusammen hielten diese Aktionäre einen 36,61 %igen Anteil an der Wiener Privatbank. Weitere Großaktionäre waren per Juni 2023 Mag. Johann Kowar (Stiftung und Beteiligungsgesellschaften) mit einer Beteiligung von 9,91 %, die Aventure Capital AG mit 8,64 %, Dr. Dominik Benner mit 9,99 %, sowie die Arca Investments, a.s. mit 9,90 %. Der Rest der Aktien befand sich mit einem Anteil von 24,96 % in Streubesitz.

Der stets aktuelle Stand der Aktionärsstruktur ist auf der Website integriert:

www.wienerprivatbank.com/ueber-uns/investor-relations/aktie

Finanzkalender

06.09.2023	Ergebnis Halbjahr 2023
25.04.2024	Ergebnis Geschäftsjahr 2023

Investor Relations Kontakt

Charlotte Newby
+ 43 1 534 31-246
charlotte.newby@wienerprivatbank.com

Wiener Privatbank SE

Parkring 12, 1010 Wien
+ 43 1 534 31-0
office@wienerprivatbank.com

BLZ 19440, Handelsgericht Wien, FN 84890p HG Wien, DVR 0812102, UID ATU59070249

Halbjahres-Lagebericht

1. Allgemein – Wirtschaftliches Umfeld

Die globale Wirtschaftsentwicklung des ersten Halbjahres 2023 war weiterhin von den hohen Inflationszahlen sowie den Reaktionen der Notenbanken auf diese Entwicklung geprägt. Zudem standen die Wiederöffnung Chinas nach den Covid Lockdowns, die Spannungen Chinas mit dem Westen sowie der Ukrainekrieg im internationalen Fokus. Die USA sind im Vergleich zur Eurozone sowohl im Inflationszyklus als auch im Zinszyklus weiter fortgeschritten, mit dementsprechenden Auswirkungen auf das Bruttoinlandsprodukt. Während in der Eurozone im ersten Quartal im Jahresvergleich noch ein Wirtschaftswachstum von 1,1% verzeichnet werden konnte, verringerte sich dieser Wert im zweiten Quartal bereits auf 0,6%. In den USA konnten hingegen zwei sequentielle Anstiege verzeichnet werden. Auf 1,8% im Q1/2023 folgten 2,6% im Q2/2023.

Grundsätzlich präsentierte sich die Wirtschaft im ersten Halbjahr 2023 robuster als von zahlreichen Ökonomen erwartet, jedoch blieben auch Enttäuschungen nicht aus. Insbesondere Chinas Öffnung nach der Null-Covid-Strategie erweckte große Erwartungen, konnte aber nicht alle in sie gesteckte Hoffnungen erfüllen. Zwar konnte China wieder ein deutlich positives Wirtschaftswachstum (+4,5% im Q1/23, +6,3% im Q2/23) verzeichnen, jedoch blieben einige Wirtschaftsindikatoren wie das Wachstum der Industrieproduktion und der Einzelhandelsumsätze unter den Erwartungen. Hinzu kommen deflationäre Tendenzen weshalb viele Beobachter die Notwendigkeit eines Konjunkturpakets sehen. Auch die Spannungen Chinas mit dem Westen, insbesondere mit den USA, stellen eine Bedrohung für das weitere Wachstum dar. Sowohl auf wirtschaftlicher Seite, in Form von Ausfuhrbeschränkungen gewisser für die Wirtschaft relevanten Gütern als auch auf politischer Seite vor allem im Hinblick auf den Taiwankonflikt, bestehen weiterhin Wachstumsrisiken. Aus europäischer Sicht stand und steht weiterhin der Ukrainekrieg im Mittelpunkt. Nachdem das größte Druckmittel Russlands gegenüber der EU – volatile Erdgasexporte – zwar in einer Preisexplosion der fossilen Brennstoffe resultierte und einen wichtigen Teil zu den hohen Inflationszahlen beitrug, konnte jedoch das „Worst-Case-Szenario“ von allgemeinen Versorgungsengpässen abgewendet werden. Gegen Ende des Jahres wird sich schlussendlich herausstellen, inwieweit die seither gesetzten europäischen Initiativen zur Unabhängigkeit von russischem Gas gefruchtet haben. Die große Gefahr einer direkten militärischen Auseinandersetzung zwischen Russland und dem Westen erscheint aus heutiger Sicht jedoch weiterhin sehr unwahrscheinlich. Im Hinblick auf die Finanzmärkte rückte die Assetklasse Anleihen dank deutlich gestiegener Renditen wieder stärker in den Fokus von Investoren, was teilweise bei einzelnen Anleihen in Liquiditätsengpässen resultierte. Nichtsdestotrotz blieb der von manchen Beobachtern erwartete Einbruch der Aktienmärkte aus und die Assetklasse zeigte sich trotz der ungünstigeren makroökonomischen Parameter als sehr robust. Nach dem schwachen Aktienjahr 2022 stand im laufenden Jahr die Erholung im Fokus. Der US-amerikanische breit gefasste S&P 500 kletterte im ersten Halbjahr 2023 immerhin um 15,9%, der europäische STOXX Europe 600 erhöhte sich um 8,7%. Der zyklisch geprägte österreichische Leitindex ATX verzeichnete im selben Zeitraum hingegen nur einen moderaten Anstieg von 0,9%. Neben dem grundsätzlichen Nachteil vom ATX kein Performanceindex zu sein,

war vor allem ein erkennbarer Trend bei Investoren hin zu großen liquiden Aktien hierfür verantwortlich. Auch im weiteren Jahresverlauf bleiben neben den geopolitischen Risiken die Parameter Inflation und Zinsniveau mit hoher Wahrscheinlichkeit die treibenden Kräfte im Hinblick auf das Wirtschaftswachstum und die Entwicklung der Kapitalmärkte. Das sogenannte „Soft Landing“ der globalen Wirtschaft bleibt auch aus Sicht der Wiener Privatbank das wahrscheinlichste Szenario, sollte es zu keinem unerwarteten Übersteuern der Notenbanken kommen. Nachdem der Zinsgipfel im zweiten Halbjahr sowohl in der Eurozone als auch in den USA erreicht sein sollte, könnte dies zu einer allgemeinen Erleichterung und einer spürbaren Verbesserung des „Marktsentiments“ an den Kapitalmärkten führen.

2. Zusammenfassung der Geschäftsentwicklung

Die Assets under Management konnten seit Jahresbeginn leicht von EUR 1.928 Mio. auf EUR 1.932 Mio. gesteigert werden. Die bilanziellen Kundenforderungen sanken aufgrund eines vorsichtigen Vorgehens im Kreditgeschäft im aktuellen Marktumfeld im Halbjahreszeitraum geringfügig von EUR 94,6 Mio. auf EUR 87,96 Mio., während sich die Forderungen an Kreditinstitute aufgrund von Umschichtungen von Finanzanlagen (EUR 88,24 Mio. per Ultimo auf EUR 40,99 Mio. zum Stichtag 30.06.2023) von EUR 44,61 Mio. auf EUR 81,07 Mio. erhöhten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sanken geringfügig von EUR 234 Mio. auf EUR 221 Mio. Die Liquiditätsausstattung der Bank ist mit einer LCR-Quote von 727% weiterhin äußerst solide.

Steigende Zinssätze im Kredit- und Interbankengeschäft schlagen sich auch im Ergebnis nieder. Der Zinsüberschuss ist im Vergleich zur Vorjahresperiode von EUR 1,94 Mio. auf 4,98 Mio. gestiegen (Steigerung um 156,46%). Dagegen sank der Provisionsüberschuss im Jahresvergleich von EUR 4,47 Mio. auf EUR 3,76 Mio. (-15,72%), was auf ein verhaltenes Agieren der Kunden auf den Kapitalmärkten und im Immobilienbereich zurückzuführen ist. Auch das Ergebnis aus Immobilienhandel sank aufgrund des zinsbedingt angespannten Immobilien-Marktumsfelds auf EUR 1,1 Mio gegenüber EUR 1,61 Mio. im Vorjahr. Die Risikovorsorge sank von EUR 0,45 Mio. im Vorjahr auf EUR 0,21 im Halbjahr 2023. Auf Basis nahezu unveränderter Verwaltungsaufwendungen – trotz erfolgter Indexanpassungen - konnte somit ein Ergebnis vor Steuern um 81% von EUR 2,63 Mio. (1-6/2022: EUR 1,45 Mio.) erzielt werden. Das Periodenergebnis ohne Fremdanteile belief sich in der Berichtsperiode auf EUR 1,87 Mio. (1-6/2022: EUR 0,95 Mio.). Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR 0,37, nach EUR 0,19 im ersten Halbjahr 2022.

Die Bilanzsumme der Wiener Privatbank beläuft sich zum Stichtag 30. Juni 2023 auf EUR 321,54 Mio., nach EUR 327,14 Mio. zum Ultimo 2022. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) konnte von EUR 42,51 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 43,09 Mio. gesteigert werden.

Dementsprechend kann die Wiener Privatbank mit einer harten Kernkapitalquote von 22,00% (31. Dezember 2022: 21,23 %) per 30.06.2023 weiterhin auf eine starke Kapitalkennzahlen verweisen. Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Anhang unter Punkt 34 detailliert ausgewiesen.

3. Risikobericht

Die Geschäftsrisiken der Wiener Privatbank haben sich im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich, zu der im Jahresabschluss 2022 dargestellten Risikosituation, nicht wesentlich verändert. Die Wiener Privatbank verweist daher bezüglich der Risiken und Methodenlandschaft auf die im Geschäftsbericht 2022 enthaltenen detaillierten Erläuterungen und Darstellungen. Nachfolgend wird die aktuelle Situation der Geschäftsrisiken im Überblick beschrieben.

Die betrieblichen Risiken der Wiener Privatbank SE verbleiben im laufenden Geschäftsjahr 2023 aufgrund des militärischen Konfliktes in der Ukraine und den damit einhergehenden wirtschaftlichen Folgewirkungen auf akzentuiertem Niveau. Nach der volatilen Entwicklung im Zuge der Covid 19 Pandemie hat sich die Wirtschaft in der Euro-Zone im laufenden Jahr bei hoher Inflation bisher stabil entwickelt, jedoch bestehen erhebliche Prognoseunsicherheiten. Diese manifestieren sich weiterhin in erhöhten Anspannungsfaktoren in den Risikokategorien, wie insbesondere dem Kreditrisiko und dem Ertrags- und Geschäftsrisiko.

Makroökonomische Prognosen zeigen, zum Zeitpunkt der Berichterstellung für das laufende Jahr eine leicht positive Entwicklung des Wirtschaftswachstums (siehe u. a. WKO Statistik Wirtschaftswachstum Europa – vom Mai 2023 mit Daten der EU-Kommission sowie Konjunkturprognosen des WIFO/IHS vom Juni 2023). Österreichs BIP-Wachstum wird voraussichtlich auf niedrigem positivem Niveau, aber unter dem Durchschnitt des Euroraums liegen. Abwärtsrisiken verbleiben insbesondere im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg, der wirtschaftlichen Entwicklung in China und den damit verbundenen potentiellen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, der Energiepreisentwicklung und eventueller Gasrestriktionen. Die Geldpolitik hat ebenso erheblichen Einfluss auf die weitere Konjunkturentwicklung. Nach Rücknahme staatlicher Stützungsmaßnahmen und nachhaltig hoher Zinslast für Kreditnehmer ist daher ein erhöhtes Insolvenzaufkommen nicht auszuschließen – im laufenden Jahr 2023 waren trotz mittlerweile erhöhter Insolvenzen diese befürchteten Klippeneffekte noch nicht ausgeprägt, jedoch wurden viele Unternehmen mittels monetärer Zuschüsse gestützt und ist die weitere Entwicklung abzuwarten.

Die laufenden Anstrengungen der Wiener Privatbank zur Diversifizierung ihrer Ertragsstrukturen werden daher fortgeführt und bestehende Risiken engmaschig überwacht und proaktiv gesteuert. Auf Grund der hohen Kernkapital- und Liquiditätsquoten ist die Wiener Privatbank für diese Szenarien gut gerüstet. Die Wiener Privatbank hat frühzeitig Maßnahmen gesetzt, um auf alle damit verbundenen Risiken aber auch auf die mit einem Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus verbundenen Chancen bestmöglich vorbereitet zu sein und diese zielgerichtet nutzen zu können.

4. Aktuelle Risikosituation

a. Liquiditätsrisiko

In der Fristigkeitsstruktur der Verbindlichkeiten sowie in der Refinanzierungsstrategie kam es im Halbjahr gegenüber dem Jahresultimo 2021 zu keiner materiellen Änderung. Es besteht weiterhin ein Mix aus Tages- und Termingeldern zur Refinanzierung der Aktivseite, die Anstrengungen in Richtung fristenkongruenter Refinanzierung der Aktivseite bleiben aufrecht. Termingelder werden bedarfsorientiert über eigene Kanäle sowie in Kooperation mit einer externen Plattform herein-genommen. Die LCR liegt per 30.06.2023 bei 727% (31.12.2022: 344%).

b. Marktrisiko

Indirekte Positionen in Aktientitel sind aktuell in der strategischen Asset-Allokation in der Nostroveranlagung in geringem Ausmaß beigemischt und in Analogie dazu besteht ein moderates Aktienpreisrisiko. Zinsänderungsrisiken haben sich mit der Erhöhung der Zinslandschaften in EUR und USD und einer opportunistischen Reallokation der Cashbestände in bonitätsstarke festverzinsliche Renditetitel staatlicher oder staatsnaher Emittenten prononciert, verbleiben jedoch ebenso wie die Währungsrisiken weiterhin auf moderatem Niveau. Insgesamt sind die Limits im Marktrisiko nur in geringem Umfang ausgelastet.

c. Kreditrisiko

In der Wiener Privatbank bestehen umfassende Monitoring Prozesse für das Kreditportfolio. Es erfolgt eine regelmäßige Wiedervorlage auf Einzelengagementebene in Bonitäts-abhängigen Intervallen. Die Beurteilung basiert auf einer Kombination von Informationen aus Kundengesprächen, Einzelanalysen in Verbindung mit externen Gutachten sowie öffentlich zugänglichen Quellen. Sämtliche Kredite werden anhand eines Ampelsystems laufend überwacht.

Per 30. Juni 2023 bestanden

- keine nicht abgelaufenen finanziellen Vermögenswerte, für die Covid-19-bedingte Maßnahmen gewährt wurden,
- ein finanzieller Vermögenswert (Volumen rd. EUR 4 Mio.), dessen Bedingungen neu verhandelt wurde, da er anderenfalls überfällig oder wertgemindert gewesen wäre.

Direktes Kreditgeschäft mit natürlichen oder juristischen Personen aus Russland und Belarus besteht weiterhin keines. Kreditengagements, die potentiell indirekt davon betroffen sein können, werden laufend überwacht – bei den wenigen identifizierten Engagements, wie beispielsweise Kreditnehmer mit Bezug zur Ukraine, besteht jeweils eine vollständige materielle Besicherung und es ist aus aktueller Sicht von keiner besonderen Betroffenheit auszugehen.

Die Ratingverteilung hat sich gegenüber dem Jahresultimo 2022 nicht wesentlich verändert. Migrationen in schlechtere Ratingstufen auch im Zusammenhang mit der Erhöhung des Zinsniveaus und der allgemeinen wirtschaftlichen Risiken sind weiterhin nicht auszuschließen, derzeit aber nicht hinreichend genau bestimmbar.

d. IFRS 9 / Erwarteter Kreditverlust

Es erfolgten im ersten Halbjahr 2023 keine Änderungen in der Stufenzuordnung mit materiellen Auswirkungen auf den erwarteten Kreditverlust. Die Beurteilung einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos wird aufgrund des geringen Portfolioumfanges weiterhin auf individueller Basis durchgeführt.

Die Sensitivitäten im Kreditportfolio haben sich gegenüber dem Jahresultimo mangels bedeutender Änderungen im Kreditportfolio ebenso nicht wesentlich verändert.

e. Ertrags- und Geschäftsrisiko

In Analogie zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im ersten Halbjahr haben sich auch die Geschäftsbereiche der Bank seitwärtsentwickelt. Sichtbar positive Effekte geben sich aus der aktuellen Marktentwicklung insbesondere im Zinsergebnis der Bank. Das Kreditgeschäft

wurde mit besonderem Augenmerk auf ausreichende Bonität, Projektqualität und Sicherheiten selektiv fortgeführt. Die Aktienmärkte verbleiben vorerst volatil, dennoch erwarten wir eine stabile Entwicklung der Assets under Management (AuM). Ebenso gehen wir auch in diesem Umfeld weiterhin von einer stabilen Nachfrage unserer Kunden im Kapitalmarktgeschäft aus.

Die Aktienmärkte verbleiben im ersten Halbjahr vorerst volatil, bei Stabilisierung in Verbindung mit erfolgreicher Kundenakquise erwarten wir eine stabile Entwicklung der Assets under Management (AuM). In diesem Umfeld erwarten wir ebenso eine stabile Nachfrage unserer Kunden im Kapitalmarktgeschäft.

Die Entwicklung der wesentlichen Ertragsstrukturen im laufenden Geschäftsjahr ist aber weiterhin von der Pandemie sowie dem Ukraine Konflikt und den damit verbundenen real-, finanz- und geldwirtschaftlichen Auswirkungen beeinflusst. Eine Manifestation einzelner Risiken ist bei dynamischer Änderung in den beschriebenen Anspannungsfaktoren nicht auszuschließen.

5. Ausblick

Das erste Halbjahr 2023 ist entsprechend den Erwartungen der Bank verlaufen. Das Zinsniveau und damit auch die Anleiherenditen sind weiter angestiegen, wodurch das Wirtschaftswachstum doch spürbar belastet wurde. Eine tiefere Rezession ist allerdings ausgeblieben. Die Aktienmärkte präsentierten sich trotz des herausfordernden Wirtschaftsumfeldes und der gegenwärtigen geopolitischen Risiken zwar volatil, aber dennoch robust. Im weiteren Jahresverlauf wird erwartet, dass der Zinsanhebungszyklus sowohl in den USA als auch in Europa seinen Höhepunkt erreichen sollte. Entscheidend dafür wird die weitere Entwicklung der Inflation sein.

Die Wiener Privatbank legt weiterhin großen Wert auf eine starke Kapital- und Liquiditätsausstattung, was die Entwicklung der Kernkapitalquote und Liquiditätskennzahlen deutlich zum Ausdruck bringen. Somit steht die Bank nicht nur auf sicheren Beinen, sondern ist auch für die Chancen und Herausforderungen des aktuellen Marktumfeldes gut gerüstet. Kundennähe ist in der Wiener Privatbank ein wichtiges Qualitätsmerkmal, um insbesondere in bewegten und herausfordernden Marktphasen die richtigen Lösungen in Finanzierungs- und Veranlagungsthemen gemeinsam mit den Kunden zu finden. Zu den Kerndienstleistungen der Bank zählen nach wie vor Projektfinanzierungen im Immobilienbereich sowie Lombardkredite mit klar definierten Rahmenbedingungen, um dem geänderten Marktumfeld Rechnung zu tragen. Im Veranlagungsbereich bietet die Bank ihren Kunden Möglichkeiten, den Inflationsschmerz mit ausgewogenen Veranlagungsmöglichkeiten zu lindern. Neben der Kernkompetenz bei Aktienveranlagungen achtet das hauseigene Asset Management der Bank insbesondere darauf, in seinem Produktangebot auch die Chancen des gestiegenen Zinsumfeldes zum Vorteil der Kunden zu nutzen. Darüber hinaus kann die Bank auf eine reichhaltige Auswahl an „Betongold“ in Form von Zinshausliegenschaften zurückgreifen, um sicherheitsorientierten Anlegern Zugang zu langfristig stabilen Investitionsmöglichkeiten zu verschaffen. Ebenfalls für Kunden im Programm stehen Festgeldveranlagungen zu attraktiven Konditionen.

Für kapitalmarktaffine KMUs bleibt die Bank weiterhin ein kompetenter und umsetzungsstarker Partner, wenn es um die Strukturierung und Begleitung von Aktien- und Anleiheemissionen inklusive Börselistings und Zahlstellenfunktionen geht. Im Sinne einer durchgängigen Wertschöpfungskette runden Custody- und Brokerage Dienstleitungen das Angebotsprogramm der Bank ab.

Wien, im September 2023

Mag.
CHRISTOPH
RANINGER, PHD
Vorsitzender des Vorstandes

EDUARD
BERGER
Mitglied des Vorstandes

Konzernbilanz zum 30. Juni 2023 (IFRS)

	Anhang	30. Juni 2023 in EUR	31. Dezember 2022 in EUR
AKTIVA			
Barreserve	1)	53.951.436	49.110.775
Forderungen an Kreditinstitute	2)	81.066.552	44.605.204
Forderungen an Kunden	3)	87.961.378	94.582.397
Finanzanlagen	4)	40.985.322	88.242.132
Anteile an assoziierten Unternehmen	5)	2.128.821	2.198.711
Zum Handel bestimmte Immobilien	6)	47.095.391	39.569.964
Immaterielle Vermögenswerte	7)	732.042	848.009
Sachanlagen	8)	1.697.517	2.109.448
Steueransprüche	9)	570.338	834.865
hievon Steuererstattungsansprüche		133.328	130.207
hievon latente Steueransprüche		437.010	704.658
Sonstige Aktiva	10)	5.351.713	5.034.784
Summe Aktiva		321.540.512	327.136.290
PASSIVA			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11)	33.773.620	26.133.280
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12)	221.330.406	234.187.945
Steuerverpflichtungen	13)	660.762	354.258
hievon tatsächliche Steuerverpflichtungen		660.762	354.258
hievon latente Steuerverpflichtungen		0	0
Verbriefte Verbindlichkeiten	14)	14.350.160	15.114.950
Rückstellungen	15)	2.956.715	2.990.833
Sonstige Passiva	16)	4.642.270	5.006.994
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		43.092.263	42.512.098
Nicht beherrschende Anteile		734.316	835.931
Eigenkapital	17)	43.826.579	43.348.029
Summe Passiva		321.540.512	327.136.290

Konzern-Gesamtergebnisrechnung – 1. Jänner 2023 bis 30. Juni 2023 (IFRS)

	Anhang	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
		in EUR	in EUR
Zinsen und ähnliche Erträge		6 548 434	2 818 645
Zinserträge nach Effektivzinsmethode		5 746 991	2 090 722
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1 572 676	-878 502
Zinsüberschuss	20)	4 975 757	1 940 143
Provisionserträge		4 314 336	5 151 447
Provisionsaufwendungen		-549 248	-683 855
Provisionsüberschuss	21)	3 765 088	4 467 591
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	22)	-69 890	-135 070
Handelsergebnis	23)	296 479	283 850
Ertrag aus Immobilienhandel	24)	2 898 793	4 152 659
Aufwand aus Immobilienhandel	25)	-1 803 582	-2 544 184
Sonstiger betrieblicher Ertrag	26)	534 953	1 669 033
Sonstiger betrieblicher Aufwand	27)	-85 248	-44 912
Verwaltungsaufwand	28)	-7 922 235	-7 902 693
Risikovorsorge	29)	-21 617	-44 708
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	30)	61 082	-387 508
Ergebnis vor Steuern		2 629 582	1 454 201
Ertragsteuern		-748 749	-386 531
Periodenergebnis		1 880 833	1 067 669
Nicht beherrschende Anteile am Periodenergebnis		13 385	118 105
Periodenergebnis ohne nicht beherrschende Anteile		1 867 447	949 564
Ergebnis der im Eigenkapital erfassten Ertrags- und Aufwandsposten			
Gesamtergebnisrechnung			
		1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
		in EUR	in EUR
Konzernperiodenergebnis		1 880 833	1 067 669
Posten, die zukünftig über die GuV gebucht werden können			
Bewertungsergebnis der FV-Umwertung von FVOCI bewerteter Schuldinstrumente (darauf entfallende Steuereffekte)		-47 528 11 407	-728 299 182 075
Posten, die zukünftig nicht über die GuV gebucht werden können			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (darauf entfallende Steuereffekte)		0 0	0 0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-36 121	-546 224
Gesamtergebnis		1 844 711	521 445
Zuordnung des Gesamtergebnisses			
Anteile im Besitz der Eigentümer der Wiener Privatbank		1 831 326	403 340
nicht beherrschende Anteile		13 385	118 105
Ergebnis je Aktie			
		1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
		in EUR	in EUR
Aktienzahl zum Ultimo		5 004 645	5 004 645
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien		5 004 645	5 004 645
Periodenergebnis ohne nicht beherrschende Anteile		1 867 447	949 564
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	19)	0,37	0,19

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1. Jänner 2023 bis 30. Juni 2023 (IFRS)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen Konzern-gewinn	FV Umwertung	IAS 19 versicherungsm. Gewinne und Verluste	Eigenkapital ohne nicht beherrschenden Anteil	nicht beherrschender Anteil	Eigenkapital mit nicht beherrschendem Anteil
Stand zum 1. Jänner 2023	11 360 544	18 308 278	13 607 645	-949 821	185 452	42 512 098	835 931	43 348 029
Periodenergebnis 2023	0	0	1 867 447	0	0	1 867 447	13 385	1 880 833
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	-36 121	0	-36 121	0	-36 121
Ausschüttung	0	0	-1 251 161	0	0	-1 251 161	-115 000	-1 366 161
Stand zum 30. Juni 2023	11 360 544	18 308 278	14 223 931	-985 943	185 452	43 092 263	734 316	43 826 579
1. Jänner 2022 bis 30. Juni 2022 (IFRS)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen Konzern-gewinn	FV Umwertung	IAS 19 versicherungsm. Gewinne und Verluste	Eigenkapital ohne nicht beherrschenden Anteil	nicht beherrschender Anteil	Eigenkapital mit nicht beherrschendem Anteil
Stand zum 1. Jänner 2022	11 360 544	18 308 278	11 344 593	98 023	91 956	41 203 396	880 879	42 084 274
Periodenergebnis 2022	0	0	949 564	0	0	949 564	118 105	1 067 669
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	-546 224	0	-546 224	0	-546 224
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-160 000	-160 000
Stand zum 30. Juni 2022	11 360 544	18 308 278	12 294 157	-448 201	91 956	41 606 736	838 984	42 445 720

Konzern-Cash-Flow-Statement für das Geschäftsjahr – 1. Jänner 2023 bis 30. Juni 2023

	Anhang	2023 in TEUR	2022 in TEUR
Periodenergebnis (vor Fremdanteilen)		1 880	1 068
Abgangsgewinne(-)/Abgangsverluste(+) aus Finanzanlagen	30)	-72	35
Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Finanzanlagen	30)	11	248
Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	28)	570	532
Veränderung der Risikovorsorge	29)	22	45
Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen	22)	70	135
Nicht zahlungswirksame Veränderung der Pensionsrückstellungen/ähnliche Rückstellungen	15)	-35	0
Steueraufwand(+)/Steuerertrag(-)		749	387
Nettozinsertrag(-)/Nettozinsaufwand(+)	20)	-4 976	-1 940
Sonstige Korrekturen		-3	-2
Korrigiertes Periodenergebnis		-1 784	508
Zunahme/ Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute	2)	-36 339	-3 012
Zunahme/ Abnahme der Forderungen an Kunden	3)	6 524	-1 069
Zunahme/ Abnahme der zum Handel bestimmten Immobilien	6)	-7 525	2 050
Zunahme/ Abnahme der sonstige Aktiva	10)	-283	-621
Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	11)	7 476	7 971
Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12)	-12 857	-13 115
Zunahme/ Abnahme der verbrieften Verbindlichkeit	14)	-70	-630
Zunahme/ Abnahme der sonstigen Passiva	16)	-33	646
Erhaltene Zinsen	20)	6 458	2 819
Gezahlte Zinsen	20)	-2 104	-1 655
Steuerertrag		101	0
Steuerzahlungen	13)	-267	-152
Cash-Flow aus der operativen Tätigkeit		-40 703	-6 260
Zufluss aus Ausschüttungen assoziierte Unternehmen		0	100
Abfluss aus dem Erwerb von Finanzanlagen	4)	-9 239	-25 938
Zufluss aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4)	56 527	15 139
Abfluss aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7) 8)	-88	-185
Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten		47 200	-10 883
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	16)	-291	-198
Gezahlte Dividenden	17)	-1 366	-160
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		-1 657	-358
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode		49 111	85 876
Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit		-40 703	-6 260
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		47 200	-10 883
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		-1 657	-358
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode		53 951	68 375

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2023 bis 30. Juni 2023

Erläuterungen zur verkürzten Bilanz und Gesamtergebnisrechnung

Der verkürzte Zwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Wiener Privatbank SE per 31. Dezember 2022 zu lesen, da Informationen betreffend Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und bestimmten Definitionen im Konzern-Zwischenabschluss nicht angeführt werden. Der Zwischenabschluss wird im Einklang mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung erstellt.

a. Verpflichtend anzuwendende Standards im Geschäftsjahr ¹

		Inkrafttreten	Auswirkungen auf den Konzernabschluss
Regelungen IFRS			
Änderung IAS 1	Offenlegung zu Rechnungslegungsmethoden	01.01.2023	nein
Änderungen IAS 8	Änderung von Rechnungslegungsmethoden	01.01.2023	nein
Änderung IAS 12	Latente Steuern aus einer einzigen Transaktion	01.01.2023	nein
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023	nein

¹ Die Standards und Interpretationen sind für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

b. Regelungen IAS

Noch nicht anzuwenden, außer vorzeitige

Anwendung (EU Endorsement ist noch nicht erfolgt)

		Inkrafttreten	Auswirkungen auf den Konzernabschluss
Änderung IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurzfristig- oder langfristig	01.01.2024	nein
Änderung IAS 1	Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen	01.01.2024	nein
Änderung IFRS 16	Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion	01.01.2024	nein
Änderung IAS 7 und IFRS 7	Supplier Finance Arrangements	01.01.2023	nein
Änderung IAS 12	Internationale Steuerreform – Säule 2-Modellregeln	01.01.2023	nein

c. Ermessensentscheidungen und Schätzunsicherheiten

Sind Schätzungen oder Beurteilungen für die Bilanzierung nach IAS/IFRS Schätzungen oder Beurteilungen erforderlich werden diese im Einklang mit dem jeweiligen Standard vorgenommen. Anhand dieser Einschätzungen und Beurteilungen kann der Ansatz und Wert von Vermögenswerten und Schulden am Bilanzstichtag als auch die Höhe von Aufwendungen und Erträgen während des Geschäftsjahres bedeutend beeinflusst werden, wobei auf historische Erfahrungen und andere Faktoren wie Planung und nach heutigem Ermessen wahrscheinliche Erwartungen oder Prognosen zukünftiger Ereignisse zurückgegriffen wird.

Davon betroffen sind im Wesentlichen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Immobilienvorräte, Risikovorsorgen im Kreditgeschäft, der beizulegende Wert und die Wertminderung von Finanzinstrumenten, latente Steuern, die Mietdauer betreffend IFRS 16 und die Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsansprüche sowie die Ermittlung der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten.

Die tatsächlichen Werte können von den geschätzten Werten abweichen.

Erläuterungen zur Bilanz und Gesamtergebnisrechnung

1. Barreserve

1.1. Barreserve	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Kassenbestand	31.758	69.934
Guthaben bei Zentralnotenbanken	53.919.981	49.041.116
Risikovorsorge Barreserve	-303	-275
Barreserve	53.951.436	49.110.775

Sämtliche Forderungen gegenüber Zentralnotenbanken wurden dem Geschäftsmodell „Hold-to-Collect“ zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

1.2. Entwicklung Risikovorsorge	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 – 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-275	-966
Veränderung der Risikovorsorge	-28	197
Risikovorsorge zum 30. Juni	-303	-769

2. Forderungen an Kreditinstitute

2.1. Forderungen an Kreditinstitute nach Regionen	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Forderungen an inländische Kreditinstitute	69.877.091	32.153.817
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	11.197.035	12.454.581
Risikovorsorge Forderungen Kreditinstitute	-7.574	-3.194
Forderungen an Kreditinstitute	81.066.552	44.605.204

Sämtliche Forderungen gegenüber Kreditinstituten wurden dem Geschäftsmodell „Hold-to-Collect“ zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

2.2. Entwicklung Risikovorsorge	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 – 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-3.194	-1.705
Veränderung der Risikovorsorge	-4.380	-182
Risikovorsorge zum 30. Juni	-7.574	-1.887

2.3. Forderungen an Kreditinstitute nach Art der Forderung	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Tagesgelder	16.592.481	18.288.987
Termingelder	63.578.045	25.390.396
Marginkonten / Sicherheiten	903.600	929.015
Risikovorsorge	-7.574	-3.194
Forderungen an Kreditinstitute	81.066.552	44.605.204

3. Forderungen an Kunden

3.1. Forderungen an Kunden nach Regionen	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Forderungen an inländische Kunden	58.571.335	66.239.308
Forderungen an ausländische Kunden	30.319.703	31.139.178
Risikovorsorge	-929.659	-2.796.089
Forderungen an Kunden	87.961.379	94.582.397

Sämtliche Forderungen an Kunden wurden dem Geschäftsmodell „Hold-to-Collect“ zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

3.2. Entwicklung Risikovorsorge	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 – 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-2.796.089	-11.131.582
Verwendung der Risikovorsorge	1.948.321	0
Aufzinsung der Risikovorsorge	-71.427	-500.907
Veränderung der Risikovorsorge	-10.464	-79.345
Risikovorsorge zum 30. Juni	-929.659	-11.711.834

3.3. Forderungen an Kunden nach Art der Forderung	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Kontokorrentkredite	26.028.385	26.551.823
Hypothekar Kredite	32.427.106	39.192.086
Immobilienfinanzierung	11.314.245	10.308.910
Lombardkredite	12.824.576	13.184.163
Barmittelkredite	6.296.726	8.141.504
Risikovorsorge	-929.659	-2.796.089
Forderungen an Kunden	87.961.379	94.582.397

4. Finanzanlagen

4.1. Finanzanlagen nach Kategorien	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Finanzielle Vermögenswerte – mandatorily at fair value through profit or loss		
Wertpapiere	5.853.862	6.003.751
Anteile an verbundene Unternehmen	727	1.727
Sonstige Beteiligungen	198.530	206.098
Finanzielle Vermögenswerte –at fair value through other comprehensive income		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10.060.967	57.229.811
Schuldtitel öffentliche Stellen	19.598.880	19.594.441
Finanzielle Vermögenswerte – at amortized cost		
Anleihen	5.358.890	5.261.045
Risikovorsorge	-86.534	-54.740
Finanzanlagen	40.985.322	88.242.132

Die für zu FVTOCI bewerteten Schuldinstrumenten berechnete Auflösung der Risikovorsorge beläuft sich auf EUR 263 (VJ TEUR +0) (IFRS 7.16A).

5. Anteile an assoziierten Unternehmen

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.128.821	2.198.711
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.128.821	2.198.711

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die Anteile an der EXIT One Immobilien GmbH und der Entwicklung KHWP Immo Alpha GmbH, welche als nicht wesentlich eingestuft wurden.

6. Zum Handel bestimmte Immobilien

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Wohnungen	47.095.391	39.569.964
Zum Handel bestimmte Immobilien	47.095.391	39.569.964

7. Immaterielle Vermögenswerte

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Immaterielle Vermögenswerte	732.042	848.009
Immaterielle Vermögenswerte	732.042	848.009

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten iHv EUR 412.522 (VJ TEUR 413) den aktivierten Firmenwert der Matejka & Partner Asset Management GmbH und iHv EUR 319.520 (VJ TEUR 446) diverse Software.

8. Sachanlagen

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	522.399	615.065
Nutzungsrechte Leasing	1.175.118	1.494.383
Sachanlagen	1.697.517	2.109.448

9. Steueransprüche

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Tatsächliche Steuern	133.328	130.207
Latente Steueransprüche	437.011	704.658
Steueransprüche	570.338	834.865

Bei der Berechnung der Steuerlatenz wurde der am wahrscheinlichsten bei Realisierung zur Anwendung kommende Steuersatz angesetzt.

Mit der ökosozialen Steuerreform 2022 wurde eine stufenweise Senkung des KöSt-Satzes von 25 Prozent in 2023 auf 24 Prozent und auf 23 Prozent ab den Jahr 2024 beschlossen. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden auch mit dem jeweiligen Prozentsatz berücksichtigt.

10. Sonstige Aktiva

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	200.864	282.387
Einzelwertberichtigungen aus Lieferungen und Leistungen	0	-15.000
Forderung aus Immobilienverkauf	742.486	615.000
Forderungen gegenüber Equity Gesellschaften	1.980	0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.215	2.929
Forderungen gegenüber Hausverwaltungen	22.231	16.568
Derivate mit positiven Marktwert	11.432	3.741
Übrige Aktiva	224.984	373.958
Risikovorsorge Sonstige Finanzielle Vermögenswerte	-83	-119
	1.212.109	1.279.464
Sonstige Vermögenswerte		
Forderung aufgrund einer Verpflichtungserklärung	2.569.448	2.463.182
Forderungen Reparaturfonds	649.533	567.710
Rechnungsabgrenzungsposten	451.516	218.618
Provisionsabgrenzungen	118.317	148.387
Sonstige Vorlagen	350.790	357.237
Übrige Aktiva	0	186
	4.139.604	3.755.320
Sonstige Aktiva	5.351.713	5.034.784

Sämtliche Sonstige Aktiva werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei der Forderung aufgrund einer Verpflichtungserklärung handelt es sich um Erstattungsansprüche gem. IAS 19.116

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

11.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Region	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Einlagen Kreditinstitute	9.537.135	7.439.950
Kreditfinanzierung Immobilien	24.236.485	18.693.330
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.773.620	26.133.280

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

12. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

12.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Regionen	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kunden	95.623.406	97.305.514
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kunden	125.707.000	136.882.431
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	221.330.406	234.187.945

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kunden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

12.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach der Art der Verbindlichkeit	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Kontokorrent	156.975.597	183.842.590
Einlagenkonten	64.354.809	50.345.355
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	221.330.406	234.187.945

13. Steuerverpflichtungen

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Tatsächliche Steuern	660.762	354.258
Latente Steueransprüche	0	0
Steuerverpflichtungen	660.762	354.258

14. Verbriefte Verbindlichkeiten

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Anleihen	14.350.160	15.114.950
Verbriefte Verbindlichkeiten	14.350.160	15.114.950

Bei diesen Anleihen handelt es sich um begebene nachrangige Anleihen der Wiener Stadthäuser One GmbH und Wiener Stadthäuser Alpha GmbH und zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

15. Rückstellungen

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Langfristige Personalrückstellungen	2.954.341	2.989.464
Risikovorsorge für gegebene Garantien	745	852
Risikovorsorge Off Balance Kreditzusagen	1.629	517
Rückstellungen	2.956.715	2.990.833

16. Sonstige Passiva

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in EUR		
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	370.115	430.377
Verbindlichkeiten Immobilienbereich	675.097	674.151
Leasingverbindlichkeiten	1.276.443	1.613.365
Verbindlichkeiten aus Beratungsaufwand und Aufwand für Wirtschaftsprüfung	168.551	202.860
Verbindlichkeiten aus Provisionen	78.757	207.385
Aufsichtsratsvergütung	101.625	88.837
Derivate mit negativen Marktwert	6.203	1.978
	2.676.791	3.218.953

Sonstige Passiva

Valutaausgleich / Zahlungsverrechnungskonten	278.339	666.908
Nicht konsumierte Urlaube, Tantiemen und Sonderzahlungen	118.772	118.772
Verbindlichkeiten aus Steuern, soziale Sicherheit	1.010.712	486.610
Rechnungsabgrenzungsposten	154.200	219.584
Kulanz, Garantien und ungewisse Verbindlichkeiten	286.835	107.623
Veröffentlichung	9.035	48.060
Übrige Passiva	107.586	140.484
	1.965.479	1.788.041

Sonstige Passiva	4.642.270	5.006.994
-------------------------	------------------	------------------

17. Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Eigenkapitalentwicklung als Bestandteil des Konzernzwischenberichts dargestellt.

17.1. Zusammensetzung Eigenkapital

30. Juni 2023

31. Dezember 2022

Angaben in EUR

Grundkapital	11.360.544	11.360.544
Kapitalrücklagen	18.308.278	18.308.278
Gewinnrücklagen (inklusive Bilanzgewinn)	14.223.931	13.607.645
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen		
FV Umwertung	-985.943	-949.821
versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	185.452	185.452
Anteile im Fremdbesitz	734.316	835.931
Eigenkapital	43.826.579	43.348.029

17.2. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 11.361 (VJ TEUR 11.361). Dieses ist in 5.004.645 Stückaktien im Nennbetrag von je EUR 2,27 zerlegt.

17.3. Genehmigtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 21. Oktober 2020 wurden folgende Ermächtigungen erteilt bzw. Beschlussfassungen getroffen (nach Widerruf der vorherigen Ermächtigungen und Beschlussfassungen)

Der Vorstand wird gemäß § 169 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, bis zum 30. September 2025 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 5.680.272 durch Ausgabe von bis zu 2.502.322 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien zum Mindestausgabekurs von 100 % des anteiligen Betrages des Grundkapitals in einer oder in mehreren Tranchen gegen Bareinlage zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital sowie aus diesem Tagesordnungspunkt ergeben, zu beschließen.

Der Vorstand wird gemäß § 174 Abs. 2 AktG ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren ab dem Datum der Beschlussfassung mit Zustimmung des Aufsichtsrates Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, mit denen ein Umtausch- oder Bezugsrecht auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft verbunden ist, auch in mehreren Tranchen, auszugeben und alle weiteren Bedingungen, die Ausgabe und das Wandlungsverfahren der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, den Ausgabebetrag sowie das Umtausch- oder Wandlungsverhältnis festzusetzen. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die Ausgabebedingungen können zusätzlich oder anstelle eines Bezugs- oder Umtauschrechts auch eine Wandlungspflicht zum Ende der Laufzeit oder zu einem anderen Zeitpunkt begründen. Die Begebung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen darf höchstens in jenem Umfang erfolgen, der eine Befriedigung geltend gemachter Umtausch- oder Bezugsrechte und, im Fall einer in den Ausgabebedingungen festgelegten Wandlungspflicht, die Erfüllung der entsprechenden Wandlungspflichten aus der bedingten Kapitalerhöhung gewährleistet. Der Preis der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ist unter Berücksichtigung anerkannter finanzmathematischer Methoden in einem anerkannten Preisfindungsverfahren zu ermitteln.

Die Hauptversammlung beschließt die bedingte Erhöhung des Grundkapitals gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu Nominale EUR 5.680.272 durch Ausgabe von bis zu 2.502.322 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, zu der der Vorstand in dieser Hauptversammlung ermächtigt wurde. Weiters wird der Vorstand ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen, insbesondere die Einzelheiten der Ausgabe und des Wandlungsverfahrens der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, den Ausgabebetrag sowie das Umtausch- oder Wandlungsverhältnis. Weiters wird der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe der Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Ausgabebetrag und Umtauschverhältnis sind nach Maßgabe finanzmathematischer Methoden sowie des Aktienkurses der Gesellschaft in einem anerkannten Preisfindungsverfahren zu ermitteln. Im Fall einer in den Ausgabebedingungen von Wandlungspflichten festgelegten Wandlungspflicht dient das bedingte Kapital auch zur Erfüllung dieser Wandlungspflicht. Beschlussfassung über die sich aus diesem Tagesordnungspunkt ergebende Satzungsänderung.

17.4. Überleitungsrechnung der im Umlauf befindlichen Aktien	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in Stück		
im Umlauf befindliche Aktien am 1. Jänner	5.004.645	5.004.645
im Umlauf befindliche Aktien am 30. Juni	5.004.645	5.004.645
Anzahl Aktien am 30. Juni	5.004.645	5.004.645

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungs- und Managementoptionsprogramme. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde eine Dividende von EUR 0,25 pro Aktie ausgeschüttet.

17.5. Entwicklung der Fair-Value-Umwertung

17.5.1 erfolgsneutrale Fair-Value-Bewertung (mit Recycling)	FV Umwertung	Latente Steuern
Angaben in EUR		
FV Umwertung zum 01. Jänner 2023	-949.821	-299.944
Unrealisierte Gewinne/ Verluste der Periode	-90.077	-28.444
In die GuV umgegliederte Gewinne/ Verluste	53.955	17.038
FV Umwertung (mit Recycling) zum 30. Juni 2023	-985.943	-311.350

17.5.2 erfolgsneutrale Fair-Value-Bewertung (mit Recycling)	FV Umwertung	Latente Steuern
Angaben in EUR		
FV Umwertung zum 01. Jänner 2022	98.023	32.674
Unrealisierte Gewinne/ Verluste der Periode	-505.463	-168.488
In die GuV umgegliederte Gewinne/ Verluste	-40.761	-13.586
FV Umwertung (mit Recycling) zum 30. Juni 2022	-448.201	-149.400

Da keine OCI-Option für Eigenkapitalinstrumente gezogen wurde unterbleibt eine Darstellung der Entwicklung der OCI Rücklage ohne Recycling.

18. Kapitalmanagement

Ziel des Konzerns ist es, eine starke Kapitalbasis und dementsprechende Kapitalquoten beizubehalten um eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen:

Eigenmittel der Wiener Privatbank SE gemäß CRR*

Eigenmittelstruktur		
Angaben in TEUR	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	11.361	11.360
Kapitalrücklagen	15.937	15.937
Sonstige anrechenbare Rücklagen	12.801	12.005
Einbehaltene Gewinne Vorjahre	464	219
Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.000	1.000
(-) Abzugsposten vom CET 1 Kapital	-320	-694
CET 1 – Kapital = TIER I – Kapital	41.243	39.828
Allgemeine Risikovorsorge KSA Banken	130	0
Eigenmittel TIER II	41.115	39.828
Eigenmittel gesamt (nach Abzugsposten)	41.373	39.828
Gesamtrisikobetrag	187.448	187.590
Harte Kernkapitalquote	22,00%	21,23%
Kernkapitalquote	22,00%	21,23%
Gesamtkapitalquote	22,00%	21,23%

*Die Matejka & Partner Asset Management GmbH wird als österreichische Wertpapierfirma und Finanzinstitut iSd CRR unter Anwendung von Artikel 19 Abs 1 CRR aus dem Konsolidierungskreis ausgenommen. Die Eigenmitteldarstellung erfolgt auf Solo-Ebene (UGB) und daher ist keine Vergleichbarkeit zum Konzernabschluss gegeben.

Aufsichtsrechtliche Entwicklungen nach Basel 3

Seit 1. Jänner 2014 erfolgt die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel sowie der Kapitalquoten nach der Kapitaladäquanzverordnung (Capital Requirements Regulation – CRR) und der Kapitaladäquanzrichtlinie (Capital Requirements Directive – CRD IV) zur Umsetzung von Basel 3 in der Europäischen Union. Des Weiteren unterliegen CRR und CRD IV Übergangsbestimmungen für die österreichische Umsetzung, die in der CRR-Begleitverordnung vom 11. Dezember 2013 geregelt sind.

Das Kapital wird ebenso vom Risikomanagement überwacht. Es wird eine Kapitalstrategie erstellt und vom Vorstand genehmigt. Kernaufgabe ist die laufende Beobachtung der Geschäftsentwicklung der Bank, die Analyse der Veränderungen der risikogewichteten Aktiva sowie deren Abgleich mit dem zur Verfügung stehenden regulatorischen Eigenkapital. Das Kapitalmanagement des Konzerns erfolgt auf Basis der Eigenmittel gemäß CRR und im Sinne des ökonomischen Kapitalsteuerungsansatzes des ICAAP. Im

Rahmen des ICAAP wird die Risikotragfähigkeit sichergestellt sowie der effiziente Einsatz der Risikodeckungsmaße verfolgt.

Die Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 CRR wurden im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, jederzeit eingehalten.

Die Gesamtkapitalrentabilität gemäß § 64 (1) 19 BWG beträgt 0,58% (VJ 0,30%).

19. Ergebnis je Aktie

	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 – 30. Juni 2022
Aktienanzahl per 30. Juni	5.004.645	5.004.645
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	5.004.645	5.004.645
Periodenergebnis ohne nicht beherrschende Anteile in EUR	1.867.447	949.564
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,37	0,19
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,37	0,19

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde eine Dividende iHv. EUR 0,25 pro Aktie ausgeschüttet.

20. Zinsüberschuss

	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften	6.130.630	2.274.100
Negativzinsen	0	55.070
verzinslichen Wertpapieren	400.131	412.608
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.948	45.788
Sonstige Beteiligungen	15.725	31.079
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	6.548.434	2.818.645
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten / Finanzierungen	-532.285	-259.310
Einlagen von Kunden	-770.574	-108.012
Negativzinsen	-17	-206.683
Anleihezinsen	-240.381	-263.928
Leasingverbindlichkeit	-29.420	-40.569
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.572.677	-878.502
Zinsüberschuss	4.975.757	1.940.143

21. Provisionsüberschuss

	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Vertrieb Finanzprodukte	996.678	1.097.717
Real Estate	6.358	56.509
Wertpapier-, Depot- und Kreditgeschäft	2.762.052	3.313.365
Provisionsüberschuss	3.765.088	4.467.591

22. Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen

	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	-69.890	-135.070
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	-69.890	-135.070

23. Handelsergebnis

	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Ergebnis aus Devisen- und Edelmetallgeschäften	293.555	282.218
Ergebnis aus Bewertung von Derivaten	2.924	1.632
Ergebnis aus Handelsergebnis	296.479	283.850

24. Ertrag aus Immobilienhandel

	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Veräußerungserlös aus zum Verkauf gehaltenen Immobilien (IFRS 15)	2.215.288	3.536.300
Vermietungserlöse (IFRS 16)	284.659	261.346
Betriebskostenerträge und sonstige Immobilienerträge (IFRS 15)	398.846	355.013
Ertrag aus Immobilienhandel	2.898.793	4.152.659

25. Aufwand aus Immobilienhandel

	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Veränderungen des Bestands an Immobilien	-1.243.739	-2.049.797
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-44.053	-61.599
Aufwendungen aus Vermietungen (inklusive Betriebskostenaufwendungen)	-373.874	-315.832
Sonstige Immobilienaufwendungen	-141.916	-116.956
Aufwand aus Immobilienhandel	-1.803.582	-2.544.184

26. Sonstiger betrieblicher Ertrag

	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Sonstiger betrieblicher Ertrag		
- Umsatzerlöse aus Treuhanderschaft, Verwaltung, Maklerei	175.119	200.524
- Sonstige	359.834	1.468.509
Sonstiger betrieblicher Ertrag	534.953	1.669.033

Die Wiener Privatbank SE selbst betreibt kein Treuhandgeschäft; die Erträge des Tochterunternehmens ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H. wird in dieser Position ausgewiesen.

Die Position sonstige Erträge beinhaltet die ertragswirksame Vereinnahmung von nicht auffindbaren und bereits gekündigten Kundenverbindlichkeiten iHv. EUR 345.645 (VJ TEUR 1.404).

27. Sonstiger betrieblicher Aufwand

	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Sonstiger betrieblicher Aufwand		
- Aufwendungen aus Treuhanderschaft, Verwaltung, Maklerei	-47.671	-44.386
- Aufwendungen aus Garantien und Kulanzen	-1.694	-526
- Verlust aus Buchwertabgängen*	-35.883	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-85.248	-44.912

* Die Aufgabe einer Bürofläche ergab Abgänge von Sachanlagen iHv. TEUR -36.

28. Verwaltungsaufwand

	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-3.774.278	-3.711.779
Gesetzliche Sozialabgaben	-867.717	-878.714
Aufwendungen für Abfertigungen	-56.117	-55.071
Aufwendungen für Altersversorgung	-99.535	-97.892
Sonstiger Personalaufwand	-59.561	-54.246
Zwischensumme Personalaufwand	-4.857.208	-4.797.702
Andere Verwaltungsaufwendungen		
EDV-Kosten	-1.149.028	-1.014.272
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-398.859	-515.421
Gebühren und Einlagensicherungsbeiträge	-115.083	-274.909
Nicht abzugsfähige Vorsteuern	-208.913	-173.866
Betriebliche Versicherungen	-151.961	-136.339
Aufsichtsratsvergütung	-106.501	-96.224
Bürokosten*	-156.292	-77.124
Werbekosten, Marketing	-48.664	-80.241
Nachrichtenaufwand	-33.570	-33.461
Mieten inklusive Betriebskosten	-50.851	-57.384
KFZ-Kosten	-34.235	-37.850
Sonstige Aufwendungen	-77.107	-75.986
Zwischensumme andere Verwaltungsaufwendungen	-2.531.064	-2.573.077
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
auf Sachanlagen und GWGs	-144.613	-133.646
auf Nutzungsrechte Leasing	-273.383	-280.169
auf immaterielle Vermögenswerte	-115.967	-118.100
Zwischensumme Abschreibungen und Wertberichtigungen	-533.963	-531.915
Verwaltungsaufwand	-7.922.235	-7.902.693

*Im Zuge einer Redimensionierung der Bürofläche wurden kleiner Umbauarbeiten im Hauptbüro durchgeführt, welche sich im den Bürokosten iHv. TEUR -43 niederschlugen.

29. Risikovorsorge

	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Wertberichtigungen von zu AC bewerteten Forderungen an Kunden und Kreditinstituten, Barreserve		
Dotierung	-85.989	-46.561
Auflösung	71.117	8.349
Wertberichtigungen von zu AC bewerteten Finanzanlagen		
Dotierung	-31.794	0
Auflösung	0	27.488
Wertberichtigungen zu AC bewerteter sonstiger Aktiva		
Dotierung	0	-36.226
Auflösung	33.925	1.890
Abschreibungen Kundenforderungen sonstige Aktiva		
Abschreibung	-8.135	-162
Wertberichtigungen von zu FVTOCI bewerteten Schuldinstrumenten		
Auflösung	263	201
Risikovorsorge für gegebene Garantien und Kreditzusagen		
Dotierung	-1.111	-21
Auflösung	107	334
Risikovorsorge	-21.617	-44.708

30. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Ergebnis FVTPL mandatorily		
Bewertung	-11.171	-351.955
Veräußerungs-/Liquidationsergebnis	72.437	19.733
Ergebnis FVTOCI		
Veräußerungs-/ Liquidationsergebnis	-184	-55.286
Vermögenswerte	61.082	-387.508

31. Tochterunternehmen und Beteiligungen

Darstellung der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in %	Konsolidierungsart ¹
ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H.	Wien	100,00 %	V
SETUP Auhofstraße 181 GmbH	Wien	100,00 %	V
BODEN-INVEST Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	Wien	100,00 %	V
Wiener Stadthäuser Alpha GmbH	Wien	100,00 %	V
Wiener Privatbank Immobilien GmbH	Wien	100,00 %	V
Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH	Wien	80,00 %	V
Matejka & Partner Asset Management GmbH	Wien	80,00 %	V
EXIT One Immobilien GmbH	Wien	50,00 %	E
Entwicklung KHWP Immobilien Alpha GmbH	Wien	50,00 %	E

¹V – Vollkonsolidiert, E – Equity Konsolidiert, N – nicht konsolidiert

Im laufenden Geschäftsjahr ergab sich keine Änderung in der Konzernstruktur.

32. Finanzinstrumente

IFRS 9 unterscheidet zur Klassifizierung folgende Bewertungskategorien:

Finanzielle Vermögensgegenstände:

- Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden – AC
- Finanzielle Vermögenswerte, die verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden – FVTPL mandatorily
- Finanzielle Vermögenswerte, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wurden – FVTPL designated
- Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (inkl. OCI-Option für Eigenkapitalinstrumente) – FVOCI

Finanzielle Verbindlichkeiten:

- Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
- Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 der Wiener Privatbank SE (IFRS 7.8):

per 31. Dezember 2022	Finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVTOCI	FVTPL mandatorily	Gesamt
Angaben in TEUR				
AKTIVA				
Barreserve	49.111			49.111
Forderungen an Kreditinstitute	44.605			44.605
Forderungen an Kunden	94.582			94.582
Finanzanlagen	5.206	76.824	6.212	88.242
Sonstige Aktiva	1.276		4	1.280
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	194.780	76.824	6.216	277.820
PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.133			26.133
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	234.188			234.188
Sonstige Passiva	3.217		2	3.219
Verbriefte Verbindlichkeiten	15.115			15.115
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	278.653	0	2	278.655

per 30. Juni 2023	Finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVTOCI	FVTPL mandatorily	Gesamt
Angaben in TEUR				
AKTIVA				
Barreserve	53.951			53.951
Forderungen an Kreditinstitute	81.067			81.067
Forderungen an Kunden	87.961			87.961
Finanzanlagen	5.272	29.660	6.053	40.985
Sonstige Aktiva	1.201		11	1.212
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	229.452	29.660	6.065	265.176
PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.774			33.774
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	221.330			221.330
Sonstige Passiva	2.671		6	2.677
Verbriefte Verbindlichkeiten	14.350			14.350
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	272.125	0	6	272.131

In der Berichtsperiode kam es zu keinen Klassifizierungsänderungen einzelner Geschäfte.

IFRS 7.25 folgend, sind die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) des Finanzvermögens und der Finanzverbindlichkeiten nach Bewertungskategorien angegeben. Bei den unter sonstige Aktiva ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Buchwert entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	30.06.2023		31.12.2022	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Angaben in TEUR				
Barreserve	53.952	53.951	49.111	49.111
Forderungen an Kreditinstitute	80.524	81.067	44.504	44.605
Forderungen an Kunden	87.958	87.961	94.573	94.582
Anleihen				
Nicht börsennotiert	5.123	5.272	5.232	5.206
Sonstige Aktiva	1.201	1.201	1.276	1.276
Gesamt	228.758	229.452	194.695	194.780

Finanzielle Vermögenswerte – mandatorily at fair value through profit or loss	30.06.2023		31.12.2022	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Angaben in TEUR				
Wertpapiere				
Nicht börsennotiert	5.854	5.854	6.004	6.004
Anteile an Tochterunternehmen	1	1	2	2
Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	199	199	206	206
Sonstige Aktiva (Derivate)	11	11	2	2
Gesamt	6.065	6.065	6.214	6.214

Finanzielle Vermögenswerte – FVTOCI	30.06.2023		31.12.2022	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Angaben in TEUR				
Wertpapiere				
Börsennotiert	29.660	29.660	76.824	76.824
Gesamt	29.660	29.660	76.824	76.824

Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	30.06.2023		31.12.2022	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Angaben in TEUR				
Sonstige Passiva (Derivate)	6	6	2	2
Gesamt	6	6	2	2

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	30.06.2023		31.12.2022	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Angaben in TEUR				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.041	33.774	22.942	26.133
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	220.318	221.330	233.335	234.188
Sonstige Passiva	2.671	2.671	3.217	3.217
Verbriefte Verbindlichkeiten	13.256	14.350	14.797	15.115
Gesamt	268.285	272.125	274.291	278.653

Die in der Tabelle angeführten beizulegenden Zeitwerte ergeben sich, entsprechend der Klasse, aus den Börsenkursen oder werden auf Grundlage anerkannter Bewertungsmethoden errechnet. Details hierzu sind im Punkt 33 zu finden.

Nettogewinn/-verlust nach Bewertungskategorien (gem. IFRS 7.20 a)

Nettogewinne bzw. -verluste aus Finanzinstrumenten der Kategorie	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 30. Juni 2022
Angaben in EUR		
HTC	6.202.595	2.550.976
FVtPL	78.940	-255.355
FVOCI	307.476	90.494
finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-765.974	-504.080

Reklassifizierungen

Im Berichtszeitraum fanden keinerlei Reklassifizierungen statt, somit entfallen die Anhangsangaben gemäß IFRS 7.12 B-D.

33. Hierarchie der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Fair Values von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten werden drei Kategorien der IFRS-Fair Value-Hierarchie zugeordnet. Dazu werden drei Levels von Bewertungsmethoden definiert:

Level 1: Preisnotierung für identische Vermögenswerte oder Schulden auf einem aktiven Markt

Level 2: Inputs, die für Vermögenswerte oder Schulden entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind und nicht unter Level 1 fallen

Level 3: Inputs für Vermögenswerte oder Schulden, die keine am Markt beobachtbaren Daten darstellen

Berechnung Level 3 Sensitivitäten

Bei der Berechnung handelt sich um einen einkommensbasierten Ansatz (Discounted Cash Flow Verfahren, das die zukünftigen Cashflows berücksichtigt, die ein Marktteilnehmer erwartet). Der Diskontierungszinssatz wird dabei mittels additivem Verfahren aus einem risikolosen Zinssatz sowie diversen Risikofaktoren (Länderrisiko, Bonitätsrisiko, Liquiditätsrisiko) ermittelt. Prinzipiell erfolgt die Ermittlung des Discounted Cash Flow soweit möglich aus dem Informationssystem Bloomberg. Dabei wird aus dem System der Present Value der Anleihe zum jeweiligen Stichtag unter Heranziehung der von Bloomberg verwendeten Zinskurve berechnet. Für Anleihen, die nicht im Bloombergsystem vorhanden sind, erfolgt die Berechnung des Diskontierungszinssatzes unter Heranziehung des jeweils geeigneten Referenzindex plus zusätzlichen Auf- oder Abschlägen im Hinblick auf das Länderrisiko des Landes, in dem der Emittent ansässig ist, plus einen eventuell fälligen Liquiditätsaufschlag abgestimmt auf die Handelbarkeit der jeweiligen Anleihe, der zwischen 0,5% und 1,0% betragen kann.

Die zur Berechnung der jeweiligen Abzinsung herangezogenen Indices sind in nachstehender Tabelle angeführt:

Rating	Index	Bloomberg Ticker
2	IG Corporate Industrial AA+ AA AA- XX Year	IGEEIDXX Index
3	IG Corporate Industrial AA+ AA AA- XX Year	IGEEIDXX Index
4	IG Corporate Industrial AA+ AA AA- XX Year	IGEEIDXX Index
5	IG Corporate Industrial A XX Year	IGEEIAXX Index
6	IG Corporate Industrial A XX Year	IGEEIAXX Index
7	IG Corporate Industrial A XX Year	IGEEIAXX Index
8	IG Corporate Industrial BBB- BBB BBB+ XX Year	IGEEIB Index
9	IG Corporate Industrial BBB- BBB BBB+ XX Year	IGEEIB Index
10	IG Corporate Industrial BBB- BBB BBB+ XX Year	IGEEIB Index
11	Bloomberg Barclays EUR High Yield	LPXXTREU Index + Spread Differenz
12	Bloomberg Barclays EUR High Yield	LPXXTREU Index + 0,5 % + Spread Differenz
13	Bloomberg Barclays EUR High Yield	LPXXTREU Index + 1,0 % + Spread Differenz
14	Bloomberg Barclays EUR High Yield	LPXXTREU Index + 1,5 % + Spread Differenz
15	Bloomberg Barclays EUR High Yield	LPXXTREU Index + 2,0 % + Spread Differenz
16	Bloomberg Barclays EUR High Yield	LPXXTREU Index + 2,5 % + Spread Differenz

Die erste Spalte gibt das jeweilige interne Bonitätsrating des Wertpapiere wider. Spalte zwei enthält den Namen des jeweils zur Anwendung kommenden Index, Spalte drei den Bloomberg Ticker. XX steht dabei jeweils für die Laufzeit des Papiere.

Für Anleihen, deren Bonität unter 10- liegt (entspricht Anleihen mit Bonität < Investment Grade) wird der Bloomberg Barclays High Yield Index verwendet. Für Bonitäten unter 12- wird für jedes Notch ein Aufschlag von 0,5 % zum jeweils für die Laufzeit gültigen Zinssatz sowie ein entsprechender Laufzeitenspread hinzugezählt.

Entsprechend der zuvor beschriebenen Berechnungslogik ergibt sich ein Level 3 Fair Value für die Wertpapiere der Kategorie Held-to-Collect von EUR 5.122.791 (VJ TEUR 5.231) und für die verbrieften Verbindlichkeiten der Kategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten EUR 13.255.845 (VJ TEUR 14.797).

Bei einer Veränderung der verwendeten Inputparameter im Rahmen der Sensitivitätsanalyse ergibt sich für Finanzinstrumente mit fixer Verzinsung ein Fair Value (ausgehend von einem Ausgangswert von EUR 5.122.791 (VJ TEUR 5.231)) von:

Sensitivitätsanalyse (Aktiv)				
Fair Value bei einem	2023	Veränderung des FV	2022	Veränderung des FV
3 Stufen Upgrade	5.225.001	102.210	5.223.644	-7.875
3 Stufen Downgrade	5.078.562	-44.229	5.185.338	-46.181
Risikoloser Zinssatz +2 %	5.060.121	-62.670	5.115.314	-116.205
Risikoloser Zinssatz – 2 %	5.187.739	64.948	5.353.239	121.720
Liquiabschlag +1 %	5.091.152	-31.639	5.172.750	-58.769
Liquiabschlag – 1 %	5.154.944	32.153	5.291.666	60.147

Bei Finanzinstrumenten mit einer variablen Verzinsung verändert sich der Fair Value (ausgehend von einem Ausgangswert von EUR 13.255.845 (VJ TEUR 14.797)) folgendermaßen:

Sensitivitätsanalyse (Passiv)				
Fair Value bei einem	2023	Veränderung des FV	2022	Veränderung des FV
3 Stufen Upgrade	13.421.832	165.987	15.027.026	229.577
3 Stufen Downgrade	11.906.586	-1.349.259	13.937.478	-859.970
Risikoloser Zinssatz +2 %	12.405.953	-849.891	14.111.164	-686.284
Risikoloser Zinssatz – 2 %	14.193.061	937.216	15.535.451	738.003
Liquiabschlag +1 %	12.824.908	-430.937	14.447.026	-350.423
Liquiabschlag – 1 %	13.715.057	459.213	15.158.503	361.054
Variable Verzinsung minimal	12.779.103	-476.741	14.063.182	-734.266
Variable Verzinsung maximal	13.733.319	477.475	15.529.366	731.917

Die folgenden Tabellen zeigen die Zuordnung der bilanzierten Finanzinstrumente zu den Level-Kategorien der Fair Value-Hierarchie:

31.12.2022		Fair Value		
Angaben in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Aktiva				
Barreserve	49.111			49.111
Forderungen an Kreditinstitute			44.504	44.504
Forderungen an Kunden			94.573	94.573
Finanzanlagen	76.798	4.102	7.189	88.089
Sonstige Aktiva	4		1.276	1.280
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			22.942	22.942
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			233.335	233.335
Sonstige Passiva	2		3.217	3.219
Verbriefte Verbindlichkeiten			14.797	14.797

30.06.2023		Fair Value		
Angaben in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Aktiva				
Barreserve	53.952			53.952
Forderungen an Kreditinstitute			80.524	80.524
Forderungen an Kunden			87.958	87.958
Finanzanlagen	29.624	3.952	7.296	40.873
Sonstige Aktiva	11		1.201	1.212
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			32.041	32.041
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			220.318	220.318
Sonstige Passiva	6		2.671	2.677
Verbriefte Verbindlichkeiten			13.256	13.256

Während des Geschäftsjahres 2023 haben keine Transfers von Vermögenswerten innerhalb der einzelnen Levels stattgefunden.

34. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Wiener Privatbank SE sind die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates als Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen definiert. Als nahestehende Personen gelten auch nahe Familienangehörige dieser Personen.

Als nahestehende Unternehmen wurden beherrschte jedoch nicht konsolidierte Unternehmen sowie assoziierte Unternehmen, die mittels Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, definiert. Darüber hinaus gelten Unternehmen als nahestehend, die von einem Mitglied des Managements in Schlüsselpositionen oder von einer ihm nahestehenden Person beherrscht werden oder an deren gemeinschaftlicher Führung sich dieser Personenkreis beteiligt.

Bilanzpositionen und außerbilanzielle Positionen mit nahestehend identifizierten Unternehmen und Personen sind im Nachfolgenden dargestellt:

Aktiva	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in TEUR		
Anteile an Unternehmen		
- verbundene Unternehmen	1	2
- At-equity bewertete Unternehmen	2.129	2.199
Forderungen gegenüber Kunden		
- At-equity bewertet Unternehmen	3.587	5.602
- andere nahestehende Unternehmen und Personen	2.987	2.984
Sonstige Aktiva		
- At-equity bewertete Unternehmen	2	0
Summe AKTIVA	8.706	10.787

Passiva	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Angaben in TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
- At-equity bewertete Unternehmen	255	486
- Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	560	491
- andere nahestehende Unternehmen und Personen	2.206	2.336
Summe PASSIVA	3.021	3.313

Außerbilanzielle Positionen**30. Juni 2023****31. Dezember 2022**

Angaben in TEUR

Gegebene Kreditzusagen, finanzielle Garantien

- andere nahestehende Unternehmen und Personen	13	0
- verbundene Unternehmen	3.388	1.800

Erhaltene Sicherheiten

- At-equity bewertete Unternehmen	3.179	3.179
- andere nahestehende Unternehmen und Personen	3.000	3.000

Alle aushaftenden Salden mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristig fällig. Es musste keine Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen oder zweifelhafte Forderungen gebildet werden.

Sonstige Angaben und Beziehungen

Es wurden Organkredite inklusive Rahmen und Garantien iHv EUR 5.789.831 (VJ TEUR 6.089) gewährt. Davon betragen die gewährten Kredite an die Mitglieder des Vorstandes sowie deren Unternehmen 2023 EUR 0 (VJ TEUR 0) und bei Unternehmen in denen Aufsichtsratsmitglieder tätig sind, beliefen sich diese Kredite auf EUR 4.250.000 (VJ TEUR 6.089). Bezüglich der Mitgliedern des Aufsichtsrates nahestehenden Personen belaufen sich die Kredite zum 30. Juni 2023 auf EUR 5.000 (VJ TEUR 5).

30.06.2023	Erträge /Aufwendungen gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen		
	Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	andere nahestehende Unternehmen und Personen	At-equity bewertete Unternehmen
Angaben in EUR			
Erträge			
Zinsen und ähnliche Erträge	0	79.306	163.985
Ergebnis At-Equity bewerteter Unternehmen	0	0	-69.890
Provisionserträge	3.753	27.661	415
Sonstige Erträge	0	0	5.903

Erträge /Aufwendungen gegenüber nahestehenden			
Personen und Unternehmen			
30.06.2022		andere	
Angaben in EUR	Mitglieder des	nahestehende	At-equity bewertete
	Managements in	Unternehmen und	Unternehmen
	Schlüsselpositionen	Personen	
Erträge			
Zinsen und ähnliche Erträge	0	40.883	100.343
Ergebnis At-Equity bewerteter Unternehmen	0	0	-135.070
Provisionserträge	3.451	22.182	708
Sonstige Erträge	0	0	9.684

Bei den Sonstigen Erträgen gegen At-equity bewertete Unternehmen handelt es sich um Verrechnungen für Verwaltungsdienstleistungen im Bereich Rechnungswesen.

Bezüge des Vorstands	1. Jänner 2023 –	1. Jänner 2022 –
	30. Juni 2023	30. Juni 2022
Angaben in EUR		
Kurzfristige fällige Leistungen	511.788	504.126
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	43.878	40.663
Gesamt	555.666	544.789

Die Position kurzfristige fällige Leistungen beinhalten Gehälter, Sachbezüge und Bonusrückstellungen die kurzfristig fällig werden.

Unter Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sind Zahlungen an Pensionskassen und die Mitarbeitervorsorgekasse, Abfertigungen, Urlaubsabfindungen sowie Dotierungen für Abfertigungsrückstellungen ausgewiesen.

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungs- und Managementoptionsprogramme bzw. sonstige langfristig fällige Leistungen.

35. Weitere Anhangangaben

Fremdwährungsaktiva und Fremdwährungspassiva

Die Aktiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 92.377.085 (VJ TEUR 100.410) und die Passiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 92.074.217 (VJ TEUR 100.246).

Derivative Finanzinstrumente**30. Juni 2023****31. Dezember 2022****Angaben in EUR**

Gesamtvolumen noch nicht abgewickelter derivativer Finanzprodukte

	<u>Nominalbeträge Restlaufzeit < 1 Jahr</u>	
Devisentermingeschäfte	1.396.763	697.053

Eventualverbindlichkeiten**30. Juni 2023****31. Dezember 2022****Angaben in EUR**

Garantien und Haftungen	4.860.453	4.574.501
Kreditrisiko (nicht in Anspruch genommene Kredite)	8.805.037	9.015.948
Bürgschaften	100.000	100.000
Gesamt	13.765.490	13.690.448

Die Wiener Privatbank SE hat eine Bürgschaft für die Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH iHv. EUR 100.000 (VJ TEUR 100) übernommen. Außerdem beinhalten die Position Garantien eine Kapital- und Zinsgarantie iHv. EUR 1.699.500 (VJ TEUR 1.700) für die Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH sowie eine Zinsgarantie iHv. EUR 350.000 (VJ TEUR 0) für die Wiener Stadthäuser Alpha GmbH.

Treuhandvermögen**30. Juni 2023****31. Dezember 2022****Angaben in EUR**

Forderungen an Kreditinstitute	27.005	27.219
Treuhandbeteiligungen	12.382.427	15.830.490
Treuhandaktiva	12.409.432	15.857.709
Einlage von Treugebern	12.350.222	15.813.337
Sonstige Treuhandverbindlichkeiten	59.210	44.372
Treuhandpassiva	12.409.432	15.857.709

Die Aufstellung beinhaltet das Treuhandvermögen der ATI Vermögenstreuhandges.m.b.H.

Die Treuhandbeteiligungen betreffen vor allem Finanzierungsfonds, Aktien, Genussrechte aus Einbringungen, Kommanditeinlagen sowie atypisch stille Beteiligungen.

Personal

In der Wiener Privatbank-Gruppe waren im Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt folgende Personalkapazitäten im Einsatz:

Mitarbeiterkapazität *)	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023	1. Jänner 2022 - 31. Dezember 2022
Arbeiter	0	0
Angestellte	81	88
Gesamtkapazität	81	88

*) durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer in der Gruppe (Vollkonsolidierungskreis) während des Geschäftsjahres

Mitarbeiter der assoziierten Unternehmen

Die in den Konzernabschluss at-equity einbezogenen Unternehmen beschäftigen 0 (VJ 0) Mitarbeiter.

Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

Erläuterungen zur Konzernsegmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Wiener Privatbank Konzern gemäß den Ausweis- und Berechnungsregeln des IFRS 8. Diesem Ansatz entsprechend, werden Segmentinformationen auf Basis interner Managementberichterstattung erstellt, die dem Vorstand (CODM) regelmäßig berichtet wird und zur Beurteilung der Ertragskraft der einzelnen Segmente sowie zur Ressourcenallokation herangezogen wird.

Die Managementberichterstattung erfolgt im Wesentlichen durch Vorlage der UGB Abschlüsse, wobei auf Einzelgesellschaftsebene der Wiener Privatbank SE zusätzlich eine Segmentberichterstattung nach folgenden Sparten erfolgt:

Private Banking / Kreditgeschäft / Real Estate / Brokerage / Vertrieb / Treasury / Capital Markets / Beteiligungen.

Bei dieser Berichterstattung erfolgt eine Verteilung des UGB Ergebnisses auf oben genannte Sparten.

Die Gliederung der Segmentberichterstattung erfolgt im IFRS Abschluss in komprimierter Form. Der Segmentbericht besteht aus den drei Hauptsegmenten, in denen die Einzelgesellschaften des Wiener Privatbank Konzerns wie folgt zusammengefasst dargestellt werden:

- Bank (Wiener Privatbank SE (komprimierte Darstellung) + Matejka & Partner Asset Management GmbH)
- Real Estate (alle Tochterunternehmen mit einem immobiliennahen Geschäftszweck)
- Treuhand und Verwaltung (ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H. sowie Bodeninvest GmbH)

Die Veränderungen aufgrund von IFRS-Anpassungs- und Konsolidierungsbuchungen werden in den jeweiligen Spalten dargestellt.

Da der Konzern seine Geschäftstätigkeit ausschließlich in Wien entfaltet und somit keine regionale Steuerung erfolgt, entfällt die geografische Gliederung der Segmente.

Konzernsegmentberichterstattung

Segmentberichterstattung zum 30.06.2022						
	Bank	Real Estate Produkte und Dienstleistungen	Treuhand und Verwaltung	Überleitung IFRS	Überleitung Konsolidierung	Summe
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge	3.355	3	0	-506	-33	2.819
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-334	-531	0	-44	30	-879
Zinsüberschuss	3.021	-528	0	-550	-3	1.940
Provisionserträge	5.421	0	0	0	-269	5.151
Provisionsaufwendungen	-705	0	0	0	21	-684
Provisionsüberschuss	4.716	0	0	0	-248	4.468
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	100	0	0	0	-235	-135
Handelsergebnis	274	0	0	10	0	284
Ertrag aus Immobilienhandel	0	4.153	0	0	0	4.153
Aufwand aus Immobilienhandel	-111	-2.436	0	3	0	-2.544
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.622	6	201	0	-159	1.669
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1	0	-44	0	0	-45
Verwaltungsaufwand	-7.829	-304	-79	-92	402	-7.903
Risikovorsorge	-537	-35	0	526	0	-45
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-357	0	2	-32	0	-388
Ergebnis vor Steuern	898	855	79	-135	-243	1.454
Ertragsteuern	-203	-199	-19	34	1	-387
Periodenergebnis	695	656	60	-101	-242	1.068
Segmentvermögen	321.385	44.823	618	2.214	-10.576	358.464
Davon Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	2.228	0	0	0	-12	2.216
Segmentverbindlichkeiten	280.882	37.767	43	1.126	-3.800	316.018
Segmentinvestitionen	107	0	0	0	0	107
Abschreibung (inkl. Impairment)	-252	0	0	0	0	-252

Segmentberichterstattung zum 30.06.2023

	Bank	Real Estate Produkte und Dienstleistungen	Treuhand und Verwaltung	Überleitung IFRS	Überleitung Konsolidierung	Summe
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge	6.473	14	16	76	-31	6.548
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-777	-829	0	3	31	-1.573
Zinsüberschuss	5.696	-815	16	79	0	4.976
Provisionserträge	4.531	25	0	0	-241	4.314
Provisionsaufwendungen	-564	0	0	0	14	-549
Provisionsüberschuss	3.967	25	0	0	-227	3.765
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	0	0	0	0	-70	-70
Handelsergebnis	294	0	0	3	0	296
Ertrag aus Immobilienhandel	0	2.899	0	0	0	2.899
Aufwand aus Immobilienhandel	-101	-1.696	0	-6	0	-1.804
Sonstiger betrieblicher Ertrag	505	9	168	0	-147	535
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-38	-7	-41	0	0	-85
Verwaltungsaufwand	-7.974	-288	-61	25	375	-7.922
Risikovorsorge	-83	26	0	36	0	-22
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	144	0	-8	-75	0	61
Ergebnis vor Steuern	2.410	152	74	62	-69	2.630
Ertragsteuern	-671	-43	-14	-22	1	-749
Periodenergebnis	1.739	109	60	40	-67	1.881
Segmentvermögen	281.615	51.354	578	115	-12.122	321.541
Davon Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	2.228	0	0	0	-99	2.129
Segmentverbindlichkeiten	239.025	42.600	27	-450	-3.488	277.714
Segmentinvestitionen	85	0	0	0	0	85
Abschreibung (inkl. Impairment)	-261	0	0	0	0	-261

Erörterung der wesentlichen Anpassungsbuchungen 2023

Zinsen und ähnliche Erträge:

Bei der Überleitung IFRS Zinsen und ähnliche Erträge handelt es sich um die Amortisation nach der Effektivzinsmethode der festverzinslichen finanziellen Vermögenswerte.

Bei der Überleitung IFRS Zinsen und ähnliche Aufwendungen handelt es sich um Zinsanpassung nach der Effektivzinsmethode der Verbindlichkeiten Kreditinstitute sowie um Zinsaufwendungen der Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16).

Bei der Überleitung Konsolidierung handelt es sich um die Aufwands- und Ertragskonsolidierung der verrechneten Zinsen an die Tochtergesellschaften. Der Gegenposten findet sich in den Zinsen und ähnliche Aufwendungen wieder.

Provisionserträge:

In diesem Posten werden im Rahmen der Überleitung Konsolidierung die konzerninternen Provisionserträge eliminiert. Die Ausgleichsposten befinden sich im Posten Provisionsaufwendungen sowie unter den Verwaltungsaufwendungen.

Sonstiger betrieblicher Ertrag:

Durch die Überleitung Konsolidierung werden die Konzerndienstleistungen der Wiener Privatbank SE gegenüber ihren Tochtergesellschaften korrigiert.

Verwaltungsaufwendungen:

Bei der Überleitung Konsolidierung handelt es sich um die Gegenposition der Aufwands- und Ertragskonsolidierung der Provisionserträge sowie des Sonstigen betrieblichen Ertrages.

Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten:

Bei der Überleitung IFRS handelt es sich einerseits um Aufwertungs- Abwertungsbuchungen zum Fair Value und andererseits um Anpassungen der IFRS Buchwerte beim Verkauf der jeweiligen Wertpapiere.

Risikobericht

Die Geschäftsrisiken der Wiener Privatbank haben sich im ersten Halbjahr 2023 ebenso wenig wie die Methoden des Risikomanagements im Vergleich zu den im Jahresabschluss 2022 dargestellten Risiken verändert. Die Wiener Privatbank verweist daher auf die im Geschäftsbericht 2022 umfassend erläuterten Risiken.

Vorstand und Aufsichtsrat

In der Berichtsperiode waren Mag. Christoph Raninger, PhD, Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die Bereiche: Human Resources, Organisationsentwicklung & Office Management, Legal, Compliance & Product Governance, Marketing, PR & Investor Relations, Finanzen, IT, Core Banking & Melderegime und Risikomanagement & Operations sowie Eduard Berger verantwortlich für die Bereiche: Private Banking, Treasury & Financial Markets, Capital Markets, Institutional Sales, Immobilien und Unternehmens-, Projektfinanzierung & Beteiligungen als Vorstände tätig. Der Gesamtvorstand verantwortete die Bereiche Interne Revision und Research gemeinsam. Für ihre Tätigkeit erhielten die Vorstände einschließlich Sachbezügen im ersten Halbjahr 2023 EUR 556.908. Sie vertraten die Gesellschaft gemeinsam bzw. mit einem Prokuristen.

Der Aufsichtsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Dr. Gottwald Kranebitter (Vorsitzender)

Mag. Johann Kowar (Vorsitzender-Stellvertreter)

Günter Kerbler

Heinz Meidlinger

Wolfgang Zehenter

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Wiener Privatbank SE wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Wir bestätigen weiters, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, September 2023

Mag.

**CHRISTOPH
RANINGER, PHD**
Vorsitzender des Vorstandes

**EDUARD
BERGER**
Mitglied des Vorstandes

